

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 05.05.2018, 16 Uhr

TSV Abtswind – ESV Ansbach-Eyb

Kreisliga: Sonntag, 06.05.2018, 15 Uhr

Nordheim / Sommerach – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 06.05.2018, 13 Uhr

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SV Altenschönbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

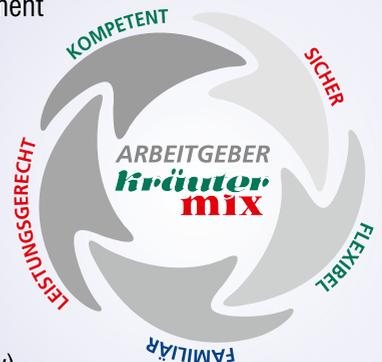
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den ESV Ansbach-Eyb. Ich möchte auch die mitgereisten Gästefans sowie das Schiedsrichtergespann um Marcel Schiller mit seinen Assistenten Tobias Finkl und Frank Kaiser herzlich willkommen heißen.

In unseren Breiten ist der ESV Ansbach-Eyb ein mehr oder weniger unbeschriebenes Blatt, indes ein glatter Bogen Papier, der mit Inhalt gefüllt werden möchte. Bis April konnte man Janek Wendt als Informanten kontaktieren. Doch der ehemalige Abtswinder Mittelfeldspieler läuft seit wenigen Wochen für den TSV Mariendorf 1897 in der Berliner Landesliga Staffel 1 auf. Als langjährigem Bezirksligist gelang dem ESV Ansbach-Eyb nach einem „Betriebsunfall“ in der Saison 14/15 der direkte Durchmarsch von der Kreisliga in die Landesliga Nordwest. Doch der rasante Aufstieg scheint Spuren hinterlassen zu haben. In der Landesliga ist die Luft dünner, der Gegenspieler schneller, Flüchtigkeitsfehler werden konsequenter bestraft. Vor zwei Wochen schöpften die Schützlinge von Jörg Müller noch einmal Hoffnung. Der erfahrene Regionalligaspieler (Augsburg, Schweinfurt, Ansbach) drehte vor dem Auftritt in Lengfeld an der ganz großen Motivationsschraube. Prompt gelang seinem personell letzten Aufgebot ein sensationeller 1:0-Auswärtserfolg. Co-Trainer Andreas Zipold fasste die Schlussphase knackig zusammen: „Ansonsten gab es gegen die gut organisierte und äußerst vielbeinige [Ansbacher] Abwehr für die Lengfelder kein Durchkommen mehr, sodass nach extrem kräftezehrenden 93 Minuten und 7 Spielen in 21 Tagen der zweite Auswärtssieg in Serie feststand. Dadurch meldeten sich Müller und Co. im Kampf um den direkten Nichtabstiegsplatz eindrucksvoll zurück.“

Nur eine Woche später ziehen die rosaroten Wolkenberge unerwartet weiter. Der TuS Röllbach erteilt eine gratis Lehrveranstaltung mit

Kernthema „Konter“. Im eigenen Philipp-Sportpark verliert Ansbach 0:3 und mit den verknüpften drei Zählern vorerst auch das rettende Ufer aus dem Blickfeld. Das Restprogramm (zu Hause gegen Rimpf, auswärts in Feuchtwangen) steht unter dem Leitspruch, „wenn es beim Gegner um nichts mehr geht, holen wir die Punkte!“ Abtswinder Träubl sind offensichtlich nicht eingeplant. Ansbachs Auswärtsfahrt steht unter dem selbst gewählten Motto: „Der schwere Gang zum Spitzenreiter. Punkten eigentlich unmöglich, oder??“ Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Auf Gästeseite dominiert der Kampf ums Überleben, um den Klassenerhalt in dieser so attraktiven Landesligawelt. Auf der anderen Seite, am nördlicheren Tabellenende, herrscht seit Wochen „Ergebnisfußball“. Aus dem Dreikampf um den Aufstieg – oder die Chance in der Verlängerung dazu – resultiert ein Duell. Spotlight an für Abtswind und Vach. Denn der ärgste Verfolger aus dem Fürther Stadtteil lässt nicht locker. Wenn man einmal vom unerwarteten 2:2 gegen Fuchsstadt absieht, holte der Tabellenzweite 25 von 27 möglichen Zählern in 2018. Mit Abtswinds Wechsel auf der Kommandobrücke konnte der Vorsprung von drei mageren Punkten einen knappen Monat lang gehalten werden. Thorsten Götzelmann, ausgewiesener Disziplinfanatiker mit glasklaren spielerischen und taktischen Vorstellungen, wackelt weiter daran, dass seine Schützlinge exakt das umsetzen, was er für den jeweiligen Kontrahenten in Petto hat. Auf personelle Engpässe hat er Antworten parat: „Es hat für mich keinen Unterschied gemacht, dass Pascal Kamolz und Peter Mrugalla [gegen Fuchsstadt] nicht dabei waren. Es zählen die Spieler, die da sind. Mit denen müssen wir es richten. Der Kader muss solche Ausfälle kompensieren können. Das ist unser Anspruch. Dass die anderen das können, davon sind wir überzeugt.“

Im heutigen Heimspiel erwartet er tief stehende

Ansbacher, die sich mit allen legalen sportlichen Mittel wehren. Ein Team, das Abtswind alles abverlangen wird, das sich Respekt verschaffen möchte. Beim ungefährdeten 3:0-Hinspielsieg reichten einige Standards sowie eine konzentrierte Mannschaftsleistung aus. Einzig die rote Karte gegen Julian Schneider trübte damals die gute Laune der mitgereisten Fans vom Friedrichsberg. Abtswinds Schlussmann zog die Notbremse und holte Ansbachs einzige Spitze Tim Eisenberger von den Socken. Und schon sind wir wieder beim Thema: Konzentration, Disziplin, Fußball mit Geduld und viel Ballbesitz, alles Attribute, die im Saisonschlussspurt zählen. Nur ein Dreier versetzt dich in die Lage, beim Spitzenspiel kommender Woche mit breiter Brust aufzutreten. In einem Wort zusammengefasst: Ergebnisfußball.

Diesen Mannschaftsabend am vergangenen Freitag hat sich die Truppe absolut verdient. Auch wenn das Personal auf dem Zahnfleisch geht. Der Auswärtssieg der Abtswinder Rumpfruppe beim Tabellenschlusslicht nährt das Fünkchen Hoffnung. Vielleicht geht da noch was während des Einkehrschwungs der Saison. Patrick Gnebner, Robert und Brenner und Co. reisen am Sonntag an die Mainschleife. Gegen Nordheim/Sommerach gelangen in den letzten vier Pflichtspielen vier Siege, jeweils relativ knapp, vom Ergebnis wie von den Spielanteilen her. Nur Dreier bringen weiter, will man die Saison nicht sinnlos austrudeln lassen. Oder wie Eduard-Alin Wellman seinen Spielbericht überschreibt: „Am Ende zählt nur das Ergebnis!“

Die dritte Mannschaft bittet zum Derby. Am Sonntag (Anpfiff bereits um 13 Uhr) empfängt das Team von Spielertrainer Michael Ludwig den SV Altenschönbach. Ein Abstiegskrimi mit besseren Vorzeichen für Abtswind/Feuerbach, denn bei vier der letzten fünf Begegnungen holte man gegen Frank Hugo und Co. einen Dreier. In der aktuellen Saison fehlt lediglich ein Sieg zum Klassenerhalt. Allerdings befindet sich der SVA seit Wochen im Aufwind, während die Ludwig-Elf personell arg zerrupft auftritt. Und

am kommenden Mittwochabend geht die Chose weiter. Dann steigt gleich das nächste Heimspiel im Feuerbacher Sportpark. Anpfiff gegen den SV Rügshofen ist um 18 Uhr.

Zum Ende einer Saison hin steigt die Spannung: Bei welcher Marke pendelt sich das Zirndorfer Bierbaromter letztlich ein? Aktuell zittert der Hopfelgold-Pegel bei respektablen, süffigen, ansehnlichen 195 Litern. Zwei Wochen müssen die Fans noch warten. Dann, wenn auch die letzten 90 Minuten gespielt sind, heißt es „o'zapft is!“ Die Spielregeln besagen, dass bei einem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften die Zirndorfer Brauerei ein 5-Liter-Fässla spendiert. Nutznießer sind die Fans, die eine gesamte Spielzeit hinweg treu an der Seitenbande ausharren, mitfiebern, mitleiden, wenn es mal nicht so läuft, wie gedacht und ganz allgemein hinter unserem TSV Abtswind stehen.

Zum guten Beschluss wünsche ich allen Beteiligten faire Spiele an diesem Wochenende.

Matthias Ley



suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG

Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden

Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614

www.suffel.com

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Adrian Dußler (ADU)
E-Mail: adrian.dussler@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Eduard-Alin Wellmann (EAW)
E-Mail: alin.wellmann@web.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v60, 02.05.2018
90 St, 135g, 170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Mai ihren Geburtstag feiern!

01.05. Michael Ludwig
03.05. Josef Grugel
03.05. Fritz Heidel
04.05. Michael Burlein
04.05. Janne Anton Güth
04.05. Rainer Preuer
06.05. Renate Creutzner
07.05. Nicole Senft
08.05. Iona Eckopf
08.05. Susanne Fink
09.05. Heiko Schönwälder
10.05. Gerald Koos
10.05. Valentina Mataj
13.05. Klaudia Heinrich
14.05. Roland Fiedler
15.05. Lilli Dörr
15.05. Laura-Marie Eckoff
15.05. Günter Markert
18.05. Sebastian Krauß
19.05. Hannelore Heidel
19.05. Maximilian Teufel
23.05. Patrick Hock
23.05. Mimi Houben



23.05. Willi Museiko
24.05. Regina Göllner
25.05. Marion Eberlein
25.05. Anne Winter
26.05. Katharina Ley
26.05. Hans-Martin Schilling
26.05. Markus Kräutner
27.05. Emily Hedges
27.05. Samuel Lechner
28.05. Benjamin Schönberg
29.05. Tobias Fink
29.05. Joel Gehring
30.05. Matthias Ley
30.05. Mladen Grujic
31.05. Manfred Layh



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHNGENOMMEN WORDEN WÄRE.

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • www.tinografiert.de • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



- Tor:** Julian Schneider, Florian Warschecha
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lenhart
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Hinten v. l.:** Andreas Scherb (Spielleiter), Tobias Hasselmeier, Tobias Zippold (Co-Trainer), Markus Kabell, Andre Folz, Alexander Preis, Christian Burkhardt, Kevin Zelch, Christian Sandner, Tim Eisenberger, Danny Schuster, Maxime Holzhäuer, Janek Wendt, Klaus Glinka (Teammanager), Woldemar Kapp, Hermann Obenhofer (Spielleiter), Jörg Müller (Trainer)
- Vorne v.l.:** Steffen Obergruber, Anton Schröferl, Sebastian Andreka, Lukas Dennehöfer, Bernd Eberhardt, Michael Kreißelmeier, David Scherb.

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Marcel Schiller



Schiedsrichtergruppe:
Coburg/Ebern

Verein:
TSV Coburg-Cortendorf

Assistenten:

- ▶ Tobias Fenkl
- ▶ Frank Kaiser

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	27	21	3	3	78 : 30	48	66	■
2	ASV Vach	27	20	3	4	77 : 34	43	63	■
3	SV Euerbach/Kützig	27	15	6	6	52 : 29	23	51	■
4	TSV Unterpleichfeld	27	14	7	6	48 : 31	17	49	■
5	TG Höchberg	27	10	10	7	29 : 29	0	40	■
6	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	27	11	3	13	34 : 33	1	36	■
7	TuS Feuchtwangen	27	10	6	11	38 : 46	-8	36	■
8	ASV Rimpar	27	8	11	8	38 : 38	0	35	■
9	TSV 1876 Lengfeld	27	8	9	10	34 : 36	-2	33	■
10	FC Fuchsstadt	27	9	6	12	32 : 44	-12	33	■
11	SV Alemannia Haibach	27	9	4	14	40 : 55	-15	31	■
12	TSV Karlbürg	27	8	5	14	40 : 54	-14	29	■
13	TSV Kleinrinderfeld	27	7	7	13	43 : 54	-11	28	■
14	TuS Röllbach	27	7	6	14	33 : 53	-20	27	■
15	ESV Ansbach-Eyb	27	6	6	15	31 : 54	-23	24	■
16	TSV Heimbuchenthal	27	5	4	18	34 : 61	-27	19	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
28.04.2018	16:00	FC Fuchsstadt	TSV Abtswind 0:3
28.04.2018	16:00	TG Höchberg	ASV Rimpar 1:1
28.04.2018	16:00	TSV Karlbürg	TSV Kleinrinderfeld 3:1
29.04.2018	15:00	TSV Heimbuchenthal	TuS Feuchtwangen 2:0
29.04.2018	15:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	SV Alemannia Haibach 1:2
29.04.2018	15:00	SV Euerbach/Kützig	TSV Unterpleichfeld 0:1
29.04.2018	15:00	ASV Vach	TSV 1876 Lengfeld 2:1
29.04.2018	15:00	ESV Ansbach-Eyb	TuS Röllbach 0:3

Landesliga_aktueller Spieltag

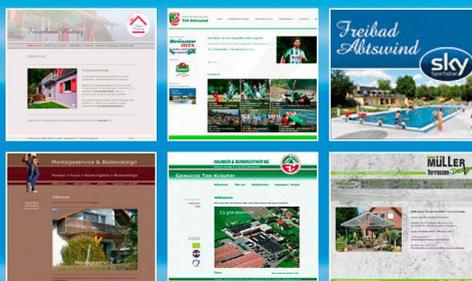
Datum	Anstoß	Spielpaarung
05.05.18	16:00	TSV 1876 Lengfeld
05.05.18	16:00	SV Alemannia Haibach
05.05.18	16:00	TuS Feuchtwangen
06.05.18	15:00	ASV Rimpar
05.05.18	16:00	TSV Abtswind
05.05.18	16:00	TuS Röllbach
06.05.18	15:00	TSV Unterpleichfeld
06.05.18	15:00	TSV Kleinrinderfeld

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Pascal Kamolz	TSV Abtswind	18
2	Pascal Benes	ASV Vach	17
3	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	15
4	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	14
4	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	14
6	Adrian Dußler	TSV Abtswind	13
6	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützberg	13
6	Rico Röder	ASV Vach	13
9	Steffen Bachmann	TSV Heimbuchenthal	11
9	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	11
9	Timo Pitter	SV Euerbach/Kützberg	11
9	Manuel Reichert	TuS Feuchtwangen	11
9	Andre Schmitt	TSV Unterpleichfeld	11
14	Alexander Grimm	TuS Röllbach	10
14	Stanko Pavlovic	SV Alemannia Haibach	10
14	Nicolas Wirsching	TSV Abtswind	10
17	Daniel Endres	TSV Abtswind	9

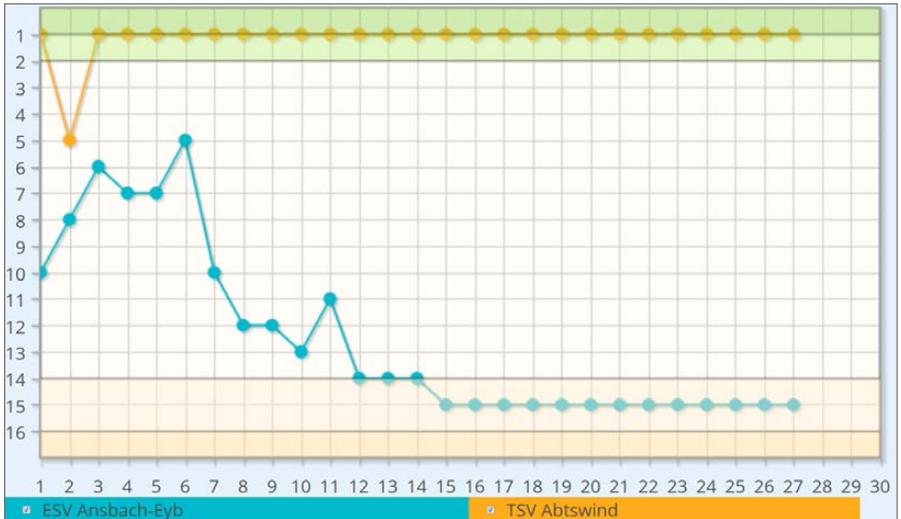


**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

ESV Ansbach-Eyb

1	Aktuelle Platzierung	15
66	Aktuelle Punktzahl	24
78:30	Aktuelles Torverhältnis	31:54
48	Aktuelle Tordifferenz	-23
27	Gespielte Spiele	27
21	Siege	6
3	Unentschieden	6
3	Niederlagen	15
57	Gelbe Karten	49
2	Gelb-Rote Karten	0
1	Rote Karten	2

Landesliga_Ergebnis-Historie

So, 08.10.2017	ESV Ansbach-Eyb	- TSV Abtswind	0:3
----------------	-----------------	----------------	-----

Landesliga_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kütz	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			1:1	1:3	3:2	2:1	2:0	0:1	0:1	0:3	1:3	2:2	4:0	1:0	0:0	-:-	1:3
ASV Rimpar		-:-		-:-	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	3:0	5:2	3:0	2:2	0:1	1:1	4:2
ASV Vach		2:2	3:1		0:1	6:1	6:1	4:2	1:2	-:-	5:2	6:1	4:0	2:1	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		0:1	0:1	0:2		2:2	1:2	0:2	2:0	0:1	0:2	1:0	3:2	1:2	-:-	0:1	2:0
ESV Ansbach/Eyb		2:3	-:-	3:5	1:1		0:1	0:1	1:0	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	1:2	1:1	0:3
SV Alemannia Haibach		-:-	2:2	3:4	1:2	2:1		1:3	1:1	2:4	-:-	2:1	0:3	0:1	2:0	3:2	1:1
Euerb./Kütz		2:0	3:1	2:3	1:3	4:0	3:2		3:0	0:0	2:1	-:-	3:0	5:0	0:1	3:1	1:1
TG Höchberg		1:1	1:1	0:1	1:2	1:0	-:-	1:1		0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	4:0
TSV Abtswind		5:1	5:1	2:1	1:4	-:-	0:0	2:4	2:0		2:2	3:1	1:0	-:-	4:2	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	2:3	1:3	3:1	0:1	1:4		0:1	-:-	1:1	3:5	2:0	1:1
TSV Karlburg		4:1	1:1	0:2	-:-	2:1	5:2	1:3	0:0	1:3	1:2		3:1	1:0	1:1	2:4	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	-:-	3:0	4:1	0:0	-:-	2:4	2:1	5:1		1:1	2:5	1:1	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	2:0	0:1	3:2	-:-	0:0	2:4	2:0	0:2	2:2		1:1	5:1	-:-
TSV Unterpleichfeld		1:1	1:1	0:1	2:0	1:1	0:4	3:1	1:2	4:1	-:-	-:-	4:0	3:1		1:0	2:0
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	0:3	-:-	2:0	1:1	-:-	1:2	4:0	2:1	1:6	1:0	1:2		6:1
TuS Röllbach		0:1	1:2	-:-	2:0	2:0	1:2	-:-	2:2	0:2	4:0	3:1	2:1	1:1	0:3	0:2	

**Liebe Fans des TSV Abtswind,
verehrte Fußballfreunde,**

die Saison biegt auf die Zielgerade ein. Mit dem ESV Ansbach-Eyb ist am drittletzten Spieltag diesen Samstag der Tabellenvorletzte unser Gast. Im Prinzip ist es egal, wer unser Gegner ist, ganz gleich ob Abstiegs kandidat oder Spitzenmannschaft. Wenn wir das spielen, was wir können, werden wir erfolgreich sein.

Da ich meine Aufgabe als Interimstrainer vor nicht einmal vier Wochen sehr kurzfristig übernommen habe, weiß ich über die Ansbacher nicht viel zu sagen – abgesehen von dem, was sich aus der Tabelle ablesen lässt. Sie brauchen jeden Punkt, um im Abstiegskampf zu bestehen. Es ist nicht schwer so erraten, dass gegen uns jede Mannschaft alles versucht, um nicht zu verlieren: entweder durch extreme Defensive oder indem es darum geht, unseren Spielaufbau zu zerstören. Nichts anderes erwarte ich auch dieses Mal. Personell sieht es besser aus als beim 3:0-Sieg in Fuchsstadt: Mit Pascal Kamolz und Peter Mrugalla rechne ich wieder. Bei den zuletzt angeschlagenen Spielern wie Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Mathias Brunsch und Jonas Wirth bin ich zuversichtlich. Einzig Daniel Hämmerlein konnte noch nicht richtig trainieren.

Neulich habe ich gehört, dass das Spiel gegen Ansbach-Eyb eine Art Generalprobe ist, um Meister

zu werden. Schließlich wären wir mit zwei Siegen in den nächsten beiden Partien nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Solche Rechnungen mache ich nicht. Dafür interessiere ich mich nicht. Zumindest haben wir jetzt schon mehr erreicht als all die Jahre zuvor, indem uns Platz zwei bereits sicher ist. Mit vier Siegen hintereinander und zwei Spielen ohne Gegentor bin ich froh, dass meine Botschaft so schnell bei der Mannschaft angekommen ist. Die Jungs haben enorme Qualität, individuell und als Kollektiv. Wie sie in den Spielen aufgetreten sind, hat mich in dieser spannenden Phase der Saison entspannter werden lassen und mein Vertrauen in die Mannschaft gestärkt. Und dennoch spüre ich das Kribbeln, wenn ich mir vor jedem Spiel Gedanken zur Aufstellung und zur Taktik mache.

Durch unsere kleine Serie hat sich die Stimmung unter den Spielern gedreht: Die Skepsis, die vor einigen Wochen noch vorherrschte, ist der Vorfreude gewichen, dass wir ganz dicht davorstehen, den Aufstieg in die Bayernliga zu schaffen. Wir sind immer noch die Gejagten, doch der Druck hat durch unsere Erfolge nachgelassen. Der Abstand zum ASV Vach, der nach der Winterpause noch kein Spiel verloren hat, ist nicht mehr kleiner geworden. Das gibt uns für den Endspurt Sicherheit und Selbstvertrauen. Ich bin guter Dinge, dass wir uns von diesem Rückenwind weiterhin beflügeln lassen und mit einem Sieg gegen Ansbach-Eyb eine Woche später nach Vach fahren. Für solche Herzschlagspiele lieben wir den Fußball.

Euer Thorsten Götzelmann



Hummel und das fleißige Bienchen

Zwei Schlüsselspieler entscheiden sich kurzfristig für ihren Einsatz

FC Fuchsstadt – TSV Abtswind 0:3 (0:1)

Wenn Pascal Kamolz, der beste Angreifer der Landesliga, gar nicht erst mitfährt und Adrian Dußler, statt selbst zu treffen, lieber den Vorbereiter spielt, dann sind beim TSV Abtswind eben andere zur Stelle – egal ob sie sich im Mittelfeld bewegen oder in der Abwehr. Um den ungefährdeten 3:0-Sieg gegen den FC Fuchsstadt kümmern sich als Torschützen Nicolas Wirsching – sogar zweifach – und Sven Gibfried.



Mit 78 Treffern ist der TSV Abtswind die Torfabrik der Liga. Kein anderes Team macht es vorne so häufig wie der Tabellenführer. Im Schnitt fast dreimal pro Spiel. Klar, dass Abtswind mit Pascal Kamolz den erfolgreichsten Goalgetter stellt. Achtzehn Mal hat es der 32-Jährige diese Saison schon in fremden Kästen scheppern lassen. Adrian Dußler ist mit dreizehn Einschüssen der erfolgreichste Mittelfeldspieler der Klasse und obendrein ein exzellenter Vorarbeiter. Man könnte meinen, wenn die beiden den Abschluss verweigern, dann ist es um Abtswinds Treffsicherheit schlecht bestellt. Falsch gedacht. 15 Akteure, nahezu alle Feldspieler des Kaders, haben in dieser Runde schon den Ball ins Netz

gebracht. Wenn also Pascal Kamolz wie am vergangenen Samstag erkältet zu Hause bleibt und Adrian Dußler das ein oder andere Mal im Abschluss vergibt, machen es mit Sicherheit andere.



Nicolas Wirsching zum Beispiel. Der verschmitzte Mittelfeldspieler, der häufig vor der Abwehr zu finden ist, sich aber auch gerne weit nach vorne begibt, ist schließlich Abtswinds drittbesten Schütze. Seit dem Wochenende stehen zehn Tore auf seinem Saisonkonto. Der 25-Jährige beherrscht es mit dem Fuß und in letzter Zeit auch immer öfter mit dem Kopf – vor allem dann, wenn der Gegner ihn so unbeachtet lässt wie zuletzt die Fuchsstädter. Wirsching ist in den zurückliegenden Spielen wieder aufgeblüht wie der Rest der Mannschaft zu Beginn des Frühlings. Mit dem vierten Sieg am Stück – allesamt seit der Amtsübernahme von Interimstrainer Thorsten Götzelmann – bleibt Abtswind Tabellenführer und drei Spieltage vor Ultimo erster Anwärter auf den Aufstieg. Komfortabel ist der Vorsprung mit drei Zählern nicht, vor allem weil Verfolger Vach genauso zuverlässig dreifach punktet.

Was bisher als Fernduell ausgetragen wurde, spitzt sich in zwei Wochen im direkten Aufeinandertreffen zu und wird – so schätzen die meisten – die Meisterschaft entscheiden. Zumindest steht inzwischen fest: Abtswind hat in jedem

Fall den zweiten Rang und damit die Aufstiegs-spiele sicher. Doch wer an 26 von 27 Spieltagen Erster ist, für den wäre die Vizemeisterschaft kein Grund zur Freude. In Fuchsstadt mussten die Abtswinder keinen Gedanken ans Scheitern verschwenden. Dafür besaß der Gegner nicht die Qualität, um die auf mehreren Positionen dezimierte Götzelmann-Elf in Bedrängnis zu bringen. Neben Pascal Kamolz fehlten Peter Mrugalla, privat verhindert, und der verletzte Daniel Hämmerlein. Bei Jonas Wirth und Philipp Hummel war der Einsatz zunächst offen. Erst nach dem Aufwärmen gaben die beiden Angeschlagenen ihr Okay. Und das war wichtig, wie Thorsten Götzelmann später feststellte: „Jonas war das fleißige Bienchen im defensiven Mittelfeld. Und Philipp hat sich auf dem Flügel durchgebissen.“

Zu Götzelmanns Prioritäten gehört es, dem Gegner zuvorderst die Möglichkeiten auf ein Tor zu nehmen und dann erst selbst das Heil in



der Offensive zu suchen. Zum zweiten Mal ist Abtswind nun unter der Regie des neuen Trainers ohne Gegentreffer geblieben. Viele Chancen, dies zu ändern, bekam Fuchsstadt nicht, im ersten Durchgang schon gleich gar nicht. Dafür gingen die Gäste schon nach fünf Minuten in Führung. Nach Sven Gibfrieds langem Pass profitierte Nicolas Wirsching vom Abstimmungsproblem zwischen Verteidiger Pascal Schmitt ►



FC Fuchsstadt: Sven Eyrich – Pascal Schmitt, Michael Emmer (59. Florian Seidl), Tobias Stöth, Harald Bayer (84. Frederik Döpfert) – Philipp Pfeuffer, Simon Bolz – Dominik Halbig, Philipp Halbritter, Andreas Graup – Johannes Feser (59. Christoph Schießer).

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Michael Herrmann, Sven Gibfried, Adrian Graf, Jona Riedel – Jonas Wirth (84. Lukas Wirth) – Philipp Hummel (62. Jürgen Endres), Adrian Dußler, Nicolas Wirsching, Frank Hartlehnert (80. Daniel Kaminski) – Daniel Endres.

Schiedsrichter: Michael Emmert (Flachslanden); Assistenten: Christoph Klein (Weigenheim), Peter Werner (Langenfeld).

Zuschauer: 220.

Gelbe Karten: Philipp Pfeuffer, Andreas Graup, Philipp Halbritter (Fuchsstadt); Nicolas Wirsching, Adrian Graf (Abtswind).

Tore: 0:1 Nicolas Wirsching (6.), 0:2 Nicolas Wirsching (55.), 0:3 Sven Gibfried (79.).

Landesliga_FC Fuchsstadt – TSV Abtswind 0:3 (0:1)

und Schlussmann Sven Eyrich und hob den Ball, zuvor noch mit der Brust gestoppt, im Fallen ins Gehäuse. Daniel Endres spielte den Frontmann und in gewisser Weise den Alleinunterhalter, wenn es bei Abtswind um den Abschluss ging. Doch diesmal wollte dem Angreifer bei seinen zahlreichen Gelegenheiten kein Tor gelingen – zumindest keines, das zählte.



Zweimal brachte Endres die Kugel über die Linie, und jedes Mal hob der Linienrichter wegen Abseits die Fahne. Bis die Hausherren in der 54. Minute ihren ersten halbwegs gefährlichen Schuss abgaben, hatte Endres schon sechsmal draufgehalten. Aber bevor bei der Heimelf angesichts des knappen Resultats auch nur der kleinste Hoffnungsschimmer aufkam, besorgte Nicolas Wirsching auch schon das 2:0. Adrian Dußlers Freistoßflanke landete haargenau auf Wirschings Kopf (55. Minute). Dußler, der manche Chance selbst liegenließ, bereitete

auch den Schlusspunkt vor: Seine Hereingabe nach einer kurz ausgeführten Ecke beförderte Fuchsstadts Tobias Stöht aufs eigene Tor. Keeper Sven Eyrich bekam den Ball nicht zu greifen und klatschte ihn genau vor Sven Gibrifrieds Füße. Der Verteidiger brauchte nur zum 3:0 einzuschieben (79.). Fuchsstadt besaß nicht die Qualität, um eine Überraschung zu landen. Das Einzige, was Thorsten Götzelmann diesmal störte: Seine Spieler diskutierten zu viel. „Wir müssen die Schiris in Ruhe lassen“, forderte der Trainer. „Aber gut: Wir befinden uns in einer entscheidenden Phase der Saison. Da ist man nicht immer entspannt und cool.“

Michael Kämmerer



Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

„Es war unser Vorsatz, von Beginn an Dominanz zu zeigen und uns nicht zu verstecken. Ab Mitte der ersten Halbzeit hat das ganz gut funktioniert. Ansonsten war unser gesamtes Auftreten so, dass es in die richtige Richtung geht. Wir wussten um das Spiel der Fuchsstädter, die gerne den Ball hoch und weit auf ihren Stürmer Johannes Feser spielen. Das konnten wir verhindern, auch weil Sven Gibfried im Luftkampf Qualitäten gezeigt hat. Auch sonst haben wir so gut wie nichts zugelassen. Wenn wir ein wenig konzentrierter spielen, machen wir sogar noch manches Tor mehr. Es hat für mich keinen Unterschied gemacht, dass Pascal Kamolz und Peter Mrugalla nicht dabei waren. Es zählen die Spieler, die da sind. Mit denen müssen wir es richten. Der Kader muss solche

Ausfälle kompensieren können. Das ist unser Anspruch. Dass die anderen das können, davon sind wir überzeugt.“

**Martin Halbig (Trainer FC Fuchsstadt):**

„Das tut heute nicht so weh. Abtswind ist nicht unser Maßstab. Mit der Niederlage können wir leben. Der Gegner war uns in allen Belangen überlegen. Das Ergebnis geht vollkommen in Ordnung. Uns hat die Frische gefehlt. Wir dachten, wir könnten den Tabellenführer ein bisschen ärgern und so lange wie möglich auf 0:0 spielen. Dieser Wunsch war schnell dahin. Die Ausfälle von Simon Häcker und Lukas Lieb waren nicht förderlich für unser Spiel. Aber an der Aufstellung lag es mit Sicherheit nicht. Wir haben billige Tore kassiert. Abtswind war von

Beginn an präsent. In die zweite Halbzeit haben wir ganz gut gefunden, aber dann waren die Spielanteile wieder klar verteilt. Wenn uns zwischendurch ein Tor gelungen wäre, hätten wir vielleicht einen Schub bekommen. Aber mit nur zwei, drei Halbchancen kann man darauf nicht spekulieren.“

Nicolas Wirsching (Abtswinds Doppeltorschütze):

„Auch wenn wir früh in Führung gegangen sind, haben wir erst nach zwanzig Minuten ganz gut gespielt. Nachdem wir keine Chancen zugelassen haben, haben wir in der zweiten Hälfte den Deckel draufgemacht und es souverän zu Ende gebracht. Wenn ich so freistehe wie heute oder wie neulich in Heimbuchenthal, dann mache ich auch mal ein Kopfballtor. Es war zu sehen, dass wir Tabellenführer sind und es für Fuchsstadt um nicht mehr so viel ging. Wichtig war, dass Jonas Wirth und Philipp Hummel gespielt haben, obwohl sie angeschlagen waren. Sonst hätten wir das System komplett umstellen müssen. Wenn wir die Leute auf den Flügeln mit deren Tempo ins Spiel bringen, haben wir meist gute Karten. Letzten Endes war es ein ungefährdeter Sieg.

Ich gehe wie so viele davon aus, dass sich in zwei Wochen die Meisterschaft bei unserem Spiel in Vach entscheiden wird.“



Daniel Endres wechselt nach Höchberg

Nach einer Saison zieht der Stürmer weiter

Beruf hat Vorrang

Vergangenen Sommer kam Daniel Endres zum TSV Abtswind, um seinen sportlichen Traum von der Bayernliga zu verwirklichen. Ganz gleich ob dem Tabellenführer in den nächsten Wochen der Aufstieg gelingt, wird der Angreifer in jedem Fall in der Landesliga bleiben. Der 25-Jährige schließt sich zur neuen Saison der TG Höchberg an. Sein Beruf bei der Polizei ist der Grund für den Wechsel.

„Ich befinde mich jetzt in einer Phase der Ausbildung, in der einiges verlangt wird und in der wichtige Prüfungen anstehen“, sagt Daniel Endres. „Da ist es schwierig, auch noch Fußball auf einem Niveau zu spielen, wie er in Abtswind betrieben wird, womöglich dann in der Bayernliga.“ Seit Kurzem wohnt der Stürmer, der in dieser Spielzeit bislang neun Tore erzielt und acht Treffer vorbereitet hat, in Würzburg-Heidingsfeld. So lag es für Endres nahe, sich für einen

Landesligisten zu entscheiden, zu dem die Fahrtstrecke um einiges kürzer ist als nach Abtswind. „Ich will meinen Aufwand ein Stück weit reduzieren“, sagt Endres. „Natürlich wäre ich gerne mit Abtswind in die Bayernliga gegangen, aber die Priorität liegt in nächster Zeit nun mal auf meiner Ausbildung.“

Trainer Thorsten Götzelmann, selbst Polizist, äußert Verständnis für die Entscheidung seines scheidenden Spielers: „Vor dem erklärten Hintergrund ist Daniels Schritt nachvollziehbar.“ Trotzdem hätte Abtswind den Mittelstürmer auch in der Bayernliga gerne behalten. „Sein Weggang schmerzt uns“, sagt Götzelmann. „Daniel geht im Spiel dorthin, wo es wehtut. Den Verlust müssen wir kompensieren.“ In den verbleibenden Partien hat Endres zumindest die Gelegenheit, sich mit weiteren Toren und Vorlagen für den Bayernliga-Aufstieg zu verabschieden. Seinen früheren Stationen waren die FG Marktbreit/Martinsheim und Bayern Kitzingen.



Shawn Hilgert ergänzt den Kader

Der Mittelfeldspieler beendet seine fast einjährige Pause

Zweiter Anlauf in Abtswind

Die Trainingsgruppe des TSV Abtswind bekommt im Saisonendspurt Zuwachs: Shawn Hilgert stößt mit sofortiger Wirkung zur Mannschaft. Der 27-Jährige bestritt vor elf Monaten sein letztes Spiel für den damaligen Landesligisten Bayern Kitzingen und war seitdem nicht mehr aktiv. In der Saison 2014/15 hatte Hilgert bereits eine Halbserie für Abtswind gespielt.

Nach dem Abstieg der Kitzinger Bayern in die Bezirksliga vergangenen Sommer legte der offensive Mittelfeldakteur eine Auszeit vom Fußball ein, die nun beendet ist. „Shawn hat gefragt, ob er bei uns trainieren darf“, sagt Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann. Hilgert wird die Übungseinheiten mit dem Landesliga-Kader absolvieren und ist in den verbleibenden Saisonspielen für Einsätze im Reserveteam in der Kreisliga vorgesehen. Nach seiner fast einjährigen Pause ist der Auenbahnspieler umgehend spielberechtigt. „Nach so langer Zeit muss

er zunächst wieder fit werden und Spielpraxis sammeln“, sagt Götzelmann. „Dann sehen wir weiter.“ Shawn Hilgert nimmt damit zum zweiten Mal Anlauf in Abtswind: In der Winterpause vor drei Jahren war der Kitzinger schon einmal zum TSV gewechselt. Verletzungsbedingt hatte er damals – ebenfalls unter Thorsten Götzelmann – kaum gespielt. Nach der Saison kehrte er im Juni 2015 zu seinem Heimatverein zurück.



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstrae
Wiesentheid*



FOTOGRAFIE
CELLA SEVEN



Christopher Lenhart wagt in Abtswind den Neuanfang

Eine Verletzung zwang den Verteidiger über ein Jahr zur Pause

„Endlich schmerzfrei“

Die Leidenszeit soll endlich vorbei sein: Christopher Lenhart wagt beim TSV Abtswind einen Neuanfang und schließt sich dem Landesliga-Tabellenführer an. Mit Beginn der Wintervorbereitung ist der Verteidiger ins Mannschaftstraining eingestiegen. Infolge einer langwierigen Schambeinentzündung hatte Lenhart, der zuletzt für Bayern Kitzingen auf dem Platz stand, seit mehr als einem Jahr nicht mehr spielen können.

„Ich bin frei von Schmerzen“, sagt Christopher Lenhart nach den ersten Trainingseinheiten in Abtswind. In der Situation des 27 Jahre alten Abwehrspielers ist das die wichtigste Botschaft überhaupt. Im Sommer 2016 hatte Lenhart Probleme mit dem Schambein bekommen, die ihn eineinhalb Jahre beeinträchtigten. Für den damaligen Landesligisten Bayern Kitzingen bestritt er noch einige Partien, in denen er schmerzlindernde Spritzen erhielt, um unter körperlicher Belastung die Entzündung des Knochens nicht zu spüren. Seit Dezember 2016 hatte Lenhart pausiert. „Jetzt will ich es noch einmal versuchen“, sagt der schussgewaltige Linksfuß (im Bild mit Abtswinds Manager Christoph Mix und Sportkoordinator Thorsten Götzelmann).

Seit Herbst vergangenen Jahres unternahm der Verteidiger beim TSV Abtswind behutsame Gehversuche für sein Comeback: Er absolvierte individuelle Übungen und Laufeinheiten, ohne jedoch mit der Mannschaft zu trainieren, und ließ sich medizinisch behandeln. „Es stand lange auf der Kippe, ob ich meine Laufbahn fortsetzen kann, da die Schambeinentzündung mittlerweile chronisch ist“, sagt Christopher Lenhart. „Entscheidend wird sein, dass die Schmerzen nicht zurückkommen.“ Bleibt Lenhart verletzungsfrei, kann er

für den TSV Abtswind die erhoffte Verstärkung in der Defensive sein. „Christopher ist mir in Kitzingen als Antreiber aufgefallen, der niemals aufgibt. Unser Team braucht so einen Typen“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix. „Mit seinem unwiderstehlichen Linksschuss hat er viele Torhüter zur Verzweiflung gebracht.“

Trainer Petr Skarabela ergänzt: „Die ersten Eindrücke im Training waren vielversprechend.“ Nach der langen Verletzungspause will Lenhart, der bislang meist in den Innenverteidigung spielte, aber auch auf Außen einsetzbar ist, in den sieben Wochen bis zum Wiederbeginn der Landesliga wieder in Form kommen, die ihn in all den Jahren als Leistungsträger und Führungspersönlichkeit in der Landesliga auszeichnete: „Ich muss vor allem Kraft aufbauen und in den Spielrhythmus kommen.“ Für den 27-Jährigen, dessen Heimatverein der TSV Repperndorf ist, lag der Wechsel in den Kräuterort nahe: „In den vergangenen Jahren stand ich schon öfters kurz davor. Für meinen Neuanfang ist Abtswind der richtige Schritt“, sagt Lenhart. „Die Mannschaft besitzt Qualität und hat das Zeug für die Bayernliga.“

Michael Kämmerer



Borussia Dortmund zu Gast in Abtswind?

Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten zu gewinnen

Payback-Punkte sammeln

Borussia Dortmund zu Gast beim TSV Abtswind in der Kräuter Mix Arena – eine traumhafte Vorstellung. Doch aus dem Traum kann Wirklichkeit werden. Der Tankstellenkonzern Aral bietet die Chance, das größte Spiel der Vereinsgeschichte gegen die Profis des Bundesligisten und Champions-League-Teilnehmers zu bestreiten. Und zwar im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Punktet euch den BVB“, an der Abtswind teilnimmt.

In Kooperation mit Borussia Dortmund und dem Bonusprogramm Payback kann der TSV Abtswind das Freundschaftsspiel gewinnen. Erforderlich ist die Unterstützung durch Mitglieder und Fans, die eine Payback-Karte besitzen oder sich für die Aktion zulegen. Mit der Registrierung der Karte auf den TSV Abtswind unter www.aral-bvb.de sammeln alle Karteninhaber zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto Punkte für das Vereinskonto. Das gilt beim Tanken,

Waschen und Einkaufen an teilnehmenden Aral-Stationen von 1. März bis 7. Juni 2018. Das Gute an der Aktion: Kleine Klubs wie der TSV Abtswind mit seinen 510 Mitgliedern haben die gleiche Gewinnchance wie große Vereine.

Entscheidend ist am Ende nicht die höchste Gesamtpunktzahl, sondern der beste Vereinsquotient, der sich anhand der gesammelten Payback-Punkte im Verhältnis zur Mitgliederzahl errechnet. Steht der TSV Abtswind am Ende des Aktionszeitraums in der Rangliste ganz oben, kommen die BVB-Profis wie Nuri Sahin, Marcel Schmelzer, Roman Bürki, Marco Reus und Mario Götze in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19 zu einem Freundschaftsspiel in den Kräuterort. Zusätzlich zum Hauptpreis gibt es für den Verein alle zwei Wochen Etappenpreise zu gewinnen, zum Beispiel VIP-Karten, Freiflüge oder eine Vereinsfeier.



Auszeichnung für Adrian Dußler

Der Mittelfeldspieler schießt das „Amator des Monats“

Pokal und Preisgeld

Große Ehre für Adrian Dußler: Der Mittelfeldspieler des TSV Abtswind wurde bei Sporttotal.tv zum Torschützen des Monats Februar gewählt. Bei der Preisverleihung erhielt der 23-Jährige einen individualisierten Pokal und der Verein eine Förderprämie in Höhe von 1000 Euro. „Die Auszeichnung ist etwas ganz Besonderes“, freute sich Dußler.

Die Übergabe der Trophäe fand im Hyundai-Autohaus Schürer in Würzburg statt. Hyundai Motor Deutschland ist exklusiver Sponsor der Auszeichnung „Amator des Monats“, die zum Start der Amateurfußball-Saison 2017/18 gemeinsam mit Sporttotal.tv ins Leben gerufen wurde. Für die Wahl stimmen Fußballfans auf der Facebookseite von Sporttotal.tv zunächst über das „Amator der Woche“ ab. Die Wochensieger qualifizieren sich für die Abstimmung zum „Amator des Monats“, bei der erneut die Sporttotal.tv-Zuschauer entscheiden. Für sein Tor im Freundschaftsspiel gegen die DJK Don Bosco Bamberg wurde Adrian Dußler unter den fünf Kandidaten mit mehr als der Hälfte der Stimmen zum Sieger gekürt. Am Mittelkreis hatte er den Ball erobert und zum Alleingang angesetzt. Dabei ließ er sechs Gegenspieler hinter sich und hob das Leder aus spitzem Winkel über den Schlussmann ins lange Eck. Die Kamera von Sporttotal.tv hielt den Treffer fest.

„So ein Tor schießt man nicht in jedem Spiel. Das

bleibt in Erinnerung“, sagte Adrian Dußler bei der Preisverleihung im Beisein von Medien und Sponsorenvertretern. Der Einladung nach Würzburg waren auch Mannschaftskollegen und Funktionäre des TSV Abtswind sowie Bernd Reitstetter, Landesliga-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbands, gefolgt. „Große Emotionen und taktisch hervorragend herausgespielte Tore gibt es nicht nur in der Bundesliga oder bei der Weltmeisterschaft. Das beweisen alle Nominierten für das ‚Amator‘ Woche für Woche auf Sporttotal.tv“, sagte Jens Schürer, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses. „Wir freuen uns sehr, im Namen von Hyundai die tolle spielerische Leistung von Adrian Dußler auszeichnen und das Preisgeld an den TSV Abtswind übergeben zu dürfen.“ Als Monatssieger nimmt Adrian Dußler am Saisonende an der Wahl zum „Amator des Jahres“ teil, bei der es erneut attraktive Preise zu gewinnen gibt.



ERGO

Versichern heißt verstehen.



Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle
Koos, Uhl & Bäuerlein**
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778
www.daniel.koos.ergo.de

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Bergheinfeld	24	15	4	5	54 : 28	26	49	■
2	SV Stammheim	24	13	5	6	54 : 36	18	44	■
3	DJK Altbessingen	23	12	6	5	47 : 24	23	42	■
4	DJK Hirschfeld	25	12	6	7	48 : 38	10	42	■
5	TSV Abtswind II	24	12	5	7	47 : 31	16	41	■
6	FC Gerolzhofen	24	11	6	7	42 : 27	15	39	■
7	SV Mühlhausen/Schraudenbach	24	10	7	7	39 : 37	2	37	■
8	DJK Wülfershausen	24	11	3	10	46 : 40	6	36	■
9	Nordheim/Sommerach	23	9	4	10	38 : 38	0	31	■
10	VfL Volkach	24	9	4	11	35 : 41	-6	31	■
11	DJK Schweinfurt	25	7	7	11	32 : 43	-11	28	■
12	TSV Grafenheinfeld	24	7	5	12	38 : 52	-14	26	■
13	TSV Essleben	23	6	6	11	42 : 51	-9	24	■
14	FV Egenhausen	23	4	5	14	20 : 47	-27	17	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	24	3	3	18	25 : 74	-49	12	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
28.04.2018	16:00	FC Gerolzhofen	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2:2
29.04.2018	15:00	FV Egenhausen	SV Stammheim	4:2
29.04.2018	15:00	Nordheim/Sommerach	DJK Hirschfeld	1:1
29.04.2018	15:00	TSV Bergheinfeld	TSV Essleben	2:1
29.04.2018	15:00	DJK Altbessingen	VfL Volkach	2:0
29.04.2018	15:00	TSV Grafenheinfeld	SG Poppenhausen/Kronungen	6:1
29.04.2018	15:00	DJK Wülfershausen	DJK Schweinfurt	3:2
27.04.2018	18:15	SG Poppenhausen/Kronungen	TSV Abtswind II	0:3

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
06.05.18	15:00	Nordheim/Sommerach	- TSV Abtswind II	
06.05.18		SV Stammheim	- SPIELFREI	
06.05.18	15:00	DJK Schweinfurt	- FV Egenhausen	
06.05.18	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- DJK Wülfershausen	
06.05.18	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- TSV Grafenheinfeld	
06.05.18	15:00	VfL Volkach	- FC Gerolzhofen	
06.05.18	15:00	TSV Essleben	- DJK Altbessingen	
06.05.18	15:00	DJK Hirschfeld	- TSV Bergheinfeld	



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,
die Rückrunde ist gestartet und der Frühling steht
in den Startlöchern.

Mein Praxisteam und ich bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit in der Hinrunde und hoffen
natürlich auf eine verletzungsfreie Rückrunde.

Viel Glück und Erfolg.

Mannschaftsarzt
Dr. med. N. Gerhard

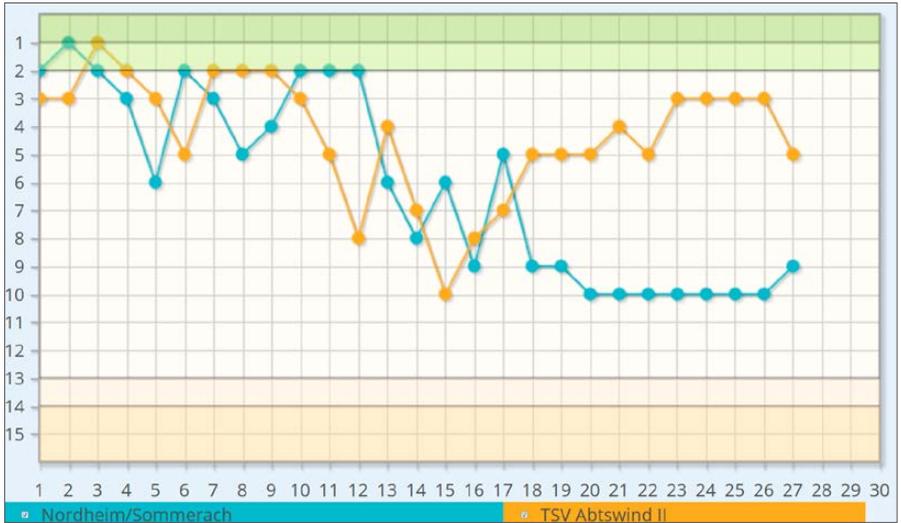


Info:

Gerne stehen wir auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite bei
Beschwerden rund um den Bewegungsapparat.

Kurzfristige „Notfalltermine“ sind bei uns innerhalb weniger
Tage möglich.

Orthopädie Zentrum Kitzingen: Tel. 09321 - 390290



Kreisliga_Saisonstatistik

Nordheim/Sommerach

TSV Abtswind II

9	Aktuelle Platzierung	5
31	Aktuelle Punktzahl	41
38:38	Aktuelles Torverhältnis	47:31
0	Aktuelle Tordifferenz	16
23	Gespielte Spiele	24
9	Siege	12
4	Unentschieden	5
10	Niederlagen	7
52	Gelbe Karten	53
3	Gelb-Rote Karten	3
0	Rote Karten	0

Kreisliga_Ergebnis-Historie

Sa, 21.10.2017	TSV Abtswind II	- Nordheim/Sommerach	2:1
So, 02.04.2017	Nordheim/Sommerach	- TSV Abtswind II	0:1
So, 18.09.2016	TSV Abtswind II	- Nordheim/Sommerach	4:1
Mi, 20.04.2016	TSV Abtswind II	- Nordheim/Sommerach	2:1
So, 13.09.2015	Nordheim/Sommerach	- TSV Abtswind II	4:1

Am Ende zählt nur das Ergebnis

Sommerkick mit drei Punkten garniert

SG Poppenhausen/Kronungen – TSV Abtswind II 0:3 (0:2)

Spiele bei einem Tabellenschlusslicht sind selten derart einfach, wie es die Ausgangssituation vermuten lässt, Man kann sich das Leben als sogenannter „Favorit“ aber auch selber schwer machen. Personell arg gebeutelt ging die Kreisligatruppe des TSV Abtswind die Partie in Kronungen an und musste, anders als es das Ergebnis vermuten lässt, ganz schön arbeiten, um den Sieg einzufahren. Die Gastgeber hielten lange dagegen, die entscheidenden Tore erzielten jedoch die Mannen vom Friedrichsberg.



Die Stärken der SG Poppenhausen/Kronungen liegen unzweifelhaft in der Offensive, wo einige pfeilschnelle und technisch begabte Spieler für Unruhe sorgen. Hinten, in der Defensive, ist die SG hingegen anfällig, sodass hier

der Ansatzpunkt für die Abwinder Spiel lag. Allerdings tat sich der Gast erstaunlich schwer und konnte sich in der gesamten ersten Hälfte aus dem Spiel heraus keine Torgelegenheiten erarbeiten.

Dass letztlich doch eine 2:0-Führung zur Pause herausprang, war zweier Standardsituationen geschuldet. Nach 6 Minuten beförderte Patrick Gnebner einen Freistoß aus etwa 35 Metern auf den Kasten, wo der SG-Schlussmann den Ball nicht unter Kontrolle bekam, sondern zusehen musste, wie der Ball in Netz trudelte. Eine halbe Stunde später, verlängerte Peter Mrugalla eine Freistoßflanke mit dem Hinterkopf ins lange Toreck. Vielmehr gelang der Offensive des TSV nicht.

Die Gastgeber hatten einige gefährliche Kontersituationen zu verbuchen, allerdings war die Abwehrreihe der Gäste letztlich stets auf dem Posten, sodass ein Gegentor verhindert werden konnte. Dennoch war Trainer Patrick Gnebner zur Halbzeit sichtlich angefressen angesichts des dürftigen Auftritts seiner Schützlinge.

Nach dem Seitenwechsel lief der Ball etwas besser durch die Abtswinder Reihen. Die erste

SG Poppenhausen/Kronungen: David Lindwurm – Patrick Hesselbach, Dominik Wolf, Nicolai Lutz, Dat Phan-van, Vitalij Eckstein, Robin Zemelka, Jan Wolf, Luca Roth, Daniel Greubel, Patrick Pfaff. Einwechselspieler: Tobias Fenn, Maximilian Schneider, Dominik Fenn.

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Michael Rügamer, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Patrick Gnebner, Markus Golombek, Julian Beßler, Mladen Grujic, Julian Köhler, Robert Brenner, Peter Mrugalla. Einwechselspieler: Fabian Dingeldein, Johannes Knorr, Maximilian Mahler.

Schiedsrichter: Bastian Münch

Zuschauer: ca. 30

Gelbe Karten: Nicolai Lutz, Tobias Fenn, Donimik Fenn (Poppenhausen/Kronungen) – Daniel Kaminski (Abtswind II).

Tore: 0:1 Patrick Gnebner (6.), 0:2 Peter Mrugalla (36.), 0:3 Julian Beßler (63.).

Torgelegenheit resultierte dennoch nach einem Eckball, den Robert Brenner nicht im Kasten unterbrachte. Markus Golombek konnte bei einem Vorstoß ebenso wenig erhöhen, wie auch Mladen Grujic, der es mit der Hacke probierte.

Die Hausherren blieben weiterhin gefährlich bei Gegenstößen. Die beste Torchance bot sich zunächst Daniel Greubel nach etwa einer Stunde Spielzeit, jedoch wurde sein Schuss von einem Abtswinder gerade noch geblockt. Später konnte auch Jan Wolf aus aussichtsreicher Position keinen Torerfolg bejubeln.

Für die endgültige Entscheidung sorgte hingegen Julian Beßler nach der schönsten Kombination der Partie, an deren Ende er nur noch einschieben musste. Unter dem Strich standen drei Punkte für Abtswinder ohne Galaleistung. Angesichts der Personalnot war aber auch das Trainerduo zufrieden und gab grünes Licht für den feuchtfröhlichen Mannschaftsabend.

Alin Wellmann

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Aus dem Duo wird ein Solo

Patrick Gnebner bleibt Trainer der Reserve – ohne Robert Brenner

„Positive Entwicklung fortsetzen“

Für Patrick Gnebner und Robert Brenner begann vor zehn Monaten der Einstieg ins Trainergeschäft. Die Neulinge übernahmen gleichberechtigt im Gespann die zweite Mannschaft des TSV Abtswind in der Kreisliga und verstärkten das Team außerdem auf dem Rasen mit ihrer langjährigen Erfahrung aus der Landesliga. In der kommenden Saison wird allein Patrick Gnebner Spielertrainer sein. Robert Brenner steht nur noch als Spieler zur Verfügung.

Der TSV Abtswind verständigte sich mit Gnebner (im Bild links), die Zusammenarbeit ein weiteres Jahr fortzusetzen, während Brenner (im Bild rechts) seine Tätigkeit als Übungsleiter auf eigenen Wunsch beendet. Der 27-Jährige will sich um seinen Hausbau kümmern und bringt nicht mehr die Zeit auf, um sich als Trainer der Mannschaft widmen zu können. „Das ist bedauerlich, doch wir haben natürlich Verständnis für Roberts Wunsch“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix. „Patrick hat in seinem ersten Jahr bewiesen, dass er unser Perspektivteam

weiterentwickeln kann, weshalb wir uns bei der Vertragsverlängerung schnell einig waren und wir ihm die sportliche Alleinverantwortung für die Mannschaft übertragen.“

Abtswinds Reserve belegt derzeit die fünfte Tabellenposition – mit Tuchfühlung zu den Aufstiegsplätzen. „Ganz gleich, wie wir am Ende abschneiden, hat die Mannschaft in dieser Saison einen Schritt nach vorne gemacht, ohne dass sie ihr Potenzial schon vollständig ausgeschöpft hat“, sagt Patrick Gnebner. „Ich habe mich auf Antrieb in der Rolle als Spielertrainer zurechtgefunden und fühle mich im Verein sehr wohl“, stellt der 26-Jährige fest. „Daher freue ich mich, den eingeschlagenen Weg in der neuen Runde fortzusetzen, und hoffe, dass wir uns in der Spitzengruppe der Kreisliga etablieren.“ Der Großteil des Kaders hat seine Zusage gegeben, weiterhin für Abtswind zu spielen. Mit potenziellen Neuzugängen steht Gnebner in Gesprächen.



POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

MASSIVHOLZHAUS



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



ACHTUNG – FUNDSACHE

Anfang November, leichter Schneefall aus Südost, der Boden rutschig, das Bier eiskalt und reihenweise rutschen Spieler ungebremst an der gesamten Gegengeraden vorbei. Schnüdel-U23, unterstützt vom prall gefüllten bayernligakader, führt den TSV Abtswind am imaginären Nasenring über Platz 9, dem legendär weit vom Tresen entfernten Schweinfurter Ausweichplatz. Die Treffer beim Schweinfurter 3:0-Sieg erzielen Tarik Orgas, Kim Kruezi sowie Sascha Cäsar. Die beiden Letztgenannten streifen sich in der darauffolgenden Spielzeit das Abtswinder Trikot über.



Dieses Mal sollte die Lösung klar auf der Hand liegen. Zwei Bilder, ein und dieselbe Szene: Links sehen wir Daniel Hey, noch im Dress der Schweinfurter Reserve. Den Bodenkampf gewinnt jedoch ein Innenverteidiger, der sich den Spitznamen „Brösel“ beinhart erarbeitet. Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden
In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden*

Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert

Verstaubte Grüße vom Archivar



Die Auflösung gibts in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück #09:

Paul Fleischmann



**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Rimbach / Lülsfeld	20	18	0	2	76 : 19	57	54	■
2	FC Fahr	20	13	3	4	47 : 28	19	42	■
3	TSV Geiselwind	19	12	1	6	55 : 34	21	37	■
4	SG Klein-/Großlangheim	20	11	1	8	59 : 33	26	34	■
5	FV Dingolshausen	20	11	1	8	41 : 30	11	34	■
6	SV Stammheim II	22	10	1	11	39 : 54	-15	31	■
7	SV Rügshofen	20	8	2	10	30 : 34	-4	26	■
8	VfL Volkach II	21	7	4	10	39 : 42	-3	25	■
9	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	20	7	4	9	45 : 52	-7	25	■
10	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	20	6	2	12	34 : 63	-29	20	■
11	SV Altenschönbach	20	5	3	12	36 : 62	-26	18	■
12	SV-DJK Unterspiesheim II	20	4	5	11	31 : 50	-19	17	■
13	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	20	3	5	12	26 : 57	-31	14	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		
05.11.2017	14:00	SV Rügshofen	VfL Volkach II	1:2
29.04.2018		TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SPIELFREI	
29.04.2018	15:00	SV Altenschönbach	SG Klein-/Großlangheim	3:2
29.04.2018	15:00	SG Rimbach / Lülsfeld	FC Fahr	2:0
29.04.2018	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	SV-DJK Unterspiesheim II	1:3
29.04.2018	15:00	FV Dingolshausen	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	3:1
29.04.2018	16:00	TSV Geiselwind	SV Stammheim II	3:2
29.04.2018		SPIELFREI	VfL Volkach II	

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
06.05.18	13:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Altenschönbach
06.05.18		SV Stammheim II	- SPIELFREI
06.05.18	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- TSV Geiselwind
06.05.18	13:00	VfL Volkach II	- FV Dingolshausen
06.05.18	15:00	SV-DJK Unterspiesheim II	- SV Rügshofen
06.05.18	15:00	FC Fahr	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
06.05.18	15:00	SG Klein-/Großlangheim	- SG Rimbach / Lülsfeld

„Erfolg kommt nicht von allein“

Korbballtrainer Peter Schmitt über das Abschneiden seines Teams

Spielerinnen in der Pflicht



Ohne einen Sieg schlossen die Korbballerinnen des TSV Abtswind die Hallensaison auf dem letzten Tabellenplatz ab. Zumindest gibt es in der Kreisklasse keinen Abstieg: Es handelt sich bereits um die unterste Liga. Doch wie konnte es so weit kommen? Und wie geht es mit der Mannschaft weiter? Darüber spricht Trainer Peter Schmitt im Interview. Der 52-Jährige stellt klare Forderungen an seine Spielerinnen.

Frage: Die Mannschaft hat unlängst ihren Saisonabschluss gefeiert. War das ein Trauerakt oder doch ein heiterer Abend?

Peter Schmitt: Das war schon ausgelassen. Erst ging es zum Minigolf nach Würzburg, danach zum Essen mit dem ein oder anderen Cocktail. Der letzte Platz war nicht schön, doch davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Die Mädels hatten für ein paar Stunden ihren Spaß.

Frage: Ihr hattet andere Erwartungen an die Saison, als Letzter zu werden. Wie kam es zu diesem Absturz nach der Hallen-Vizemeisterschaft im Vorjahr?

Peter Schmitt: Letztes Jahr in der Sommerrunde ist es uns schon nicht gelungen, in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen. Auch da standen wir ganz unten. Die Winterrunde hat uns bestätigt, dass wir nicht auf dem Niveau spielen

können, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wir haben nicht nur ein Spiel vergeigt, waren nicht nur einmal schlecht drauf, die anderen waren uns permanent überlegen, vor allem in der zweiten Spielhälfte. Das war eine Frage der Qualität.

Frage: Was heißt das konkret?

Peter Schmitt: Wir waren nicht treffsicher genug, waren oft konditionell unterlegen und hatten nicht die Möglichkeit, personell aus dem Vollen zu schöpfen. Um sich künftig zu steigern, muss auch die Bereitschaft der Mannschaft vorhanden sein. Auch in der untersten Klasse sind Einsatz und hundertprozentiger Wille für den Sieg von entscheidender Bedeutung. Spaß ist wichtig, aber die harte Arbeit bleibt einem nicht erspart. Dafür sind die Gegner einfach zu ehrgeizig.

Frage: Einmal musstet ihr einen Spieltag absagen und damit die Punkte kampflos abgeben, weil nicht genug Spielerinnen zur Verfügung standen. Ist der Kader zu dünn besetzt?

Peter Schmitt: Grundsätzlich nicht. Wir haben auf dem Papier zehn Spielerinnen. Wenn davon einige nicht zur Verfügung stehen, wird es schon schwierig, um zu fünft auf dem Feld zu stehen und vielleicht noch jemanden zum Wechseln zu haben. Die Spieltage sind aber nur das Eine. Im Training müsste man ja auch vollzählig sein, um Spielzüge zu üben, um Dinge auszuprobieren und sich die Kondition zu holen. Das war leider nicht ausreichend gegeben. Wo soll das dann beim Spiel herkommen? Anders funktioniert es aber nicht. Das macht unsere Situation problematisch, was sich dann auch in der Spielabsage widerspiegelt hat. Das darf nicht vorkommen, auch nicht in der Kreisklasse.

Frage: Im Sommer nimmt die Mannschaft nicht an der Feldrunde teil. Was ist der Grund?

Peter Schmitt: Wir müssen die Ursachen für das schlechte Abschneiden erst einmal aufarbeiten und Klarheit schaffen, auch was die Personalsituation angeht. Daher die Pause. Auf jeden Fall ist es besser, in die Aufbauarbeit zu gehen. Sonst ist wieder der Frust groß, wenn wir keine Spiele gewinnen. Das wäre die dritte Saison in Folge auf dem letzten Platz. Darauf hat keiner Lust. Es braucht Erfolge. Doch die stellen sich nicht von alleine ein.

Frage: Steht schon fest, ob es im Herbst in der Halle weitergeht, oder steht die Zukunft der Mannschaft auf der Kippe?

Peter Schmitt: Diese Grundsatzfrage habe ich auch der Mannschaft gestellt, weil ich möchte, dass es künftig anders läuft als bisher. Ich habe



meine Vorstellungen. Noch konnte ich nicht mit allen Spielerinnen sprechen, aber es wird weitergehen. Wenn alle mitziehen, steht der Zukunft nichts im Weg. Wahrscheinlich werden wir uns auch mit zwei guten Spielerinnen verstärken. Ziel ist eine wettbewerbsfähigere Mannschaft in der Winterrunde.

Das Gespräch führte Michael Kämmerer.

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Unser Big Picture #4



Schornsteinbau **WEINIG**

www.schornsteinbau-weinig.de

Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350